Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

März 2015

Ab sofort in jedem Heft!

BERICHTE AUS DEM
INFOHAUS
BOBERGER NIEDERUNG

Seite 6

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

Am 29. März
Boberg räumt auf! Seite 9

Am 26. April
Familien Flohmarkt Seite 9

Künstler bei uns vor der Tür:
Ortwin Eggert Seite 11

Stöver

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 41 09 28 80 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 - 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Mit einem Lächeln für Sie da!

Ihre Nr. 1 vor Ort

EDEKA Nord, Marketing, 15022000, www.edeka.de/nord

Genießen Sie den Frühling mit unseren frischen, leckeren Angeboten.
Wir sind 6 Tage die Woche von 7:00 bis 21:00 Uhr für Sie da!

Moin liebe Nachbarn!

Das Jahr 2015 hat es in sich! Nicht nur dass der Dorfanger Boberg e.V. 15 Jahre alt wird, nein, auch die Freiwillige Feuerwehr Boberg feiert Jubiläum. Aus diesem Grund wird es Ende April zum ersten Mal eine Sonderausgabe der Dorfzeitung Boberg geben: 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Boberg

Aber auch diese Ausgabe hat etwas zu bieten: Wie angekündigt werden wir ab sofort aus dem Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung berichten und einen „Künstler bei uns vor der Tür“ haben wir auch wieder besucht. Dazu kommen wie immer viele Informationen, Veranstaltungstipps, unsere beliebten Kolumnen und ein paar Rückblicke.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in den Frühling wünscht

Ihr und Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Berichte aus dem Infohaus Boberger Niederung ..... 6 – 7
Boberg räumt auf 9
Familien Flohmarkt 9
Künstler bei uns vor der Tür ..... 11 – 13

Bei uns vor der Tür
Alle vier Wochen wird die Kugel geschoben ..... 15 – 15
Boberger Geschichte(n) ..... 16 – 17
Bewegender Abschied von Schulleiterin Ulla Jürgensen ..... 18 – 19
Rückblick: Informationsveranstaltung zum Salafismus 21
Rückblick: Bergedorfer Spitzenkandidaten zu Besuch ..... 22 – 23
Jetzt kommt der Osterhase zu BUDNI 24
BUDNI Patentag 24
Der Aldi Crash! 25
willy.tel macht im Westen weiter 26
Umweltschonendes Ersatzfahrzeug 26
hamburger fensterstudio hat seine Türen geöffnet 27
Dichtheitsnachweise für Grundleitungen – Termine verschoben. 28
Tagesausflüge mit dem Bus – einfach mal raus! 29
„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ 31
Rückblick: Lebendiger Adventskalender 2014 32
Die Weinkolumne 35
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum ..... 36 – 37
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 39 – 42

Bürgerhaus
Bürgerhaus mieten? 44
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 45 – 47

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender ..... 48 – 49

Aus dem Bürgerverein
Boberger Kochlöffel – Neues aus der Bürgerhausküche 50
Die Heimwerker on Tour 52
Guten Freunden gibt man... 53
Und regelmäßig grüßt das Internet 53
Informationen über den Bürgerverein 54
Eintrittserklärung & Impressum 55

Fundsache!

Dieses kleine „Päckchen“, mit persönlichem Inhalt, wurde bei EDEKA Stöver gefunden und wird jetzt in der Redaktion der Dorfzeiung aufbewahrt. Eigentümer bitte unter 696 41 282 melden!

Gestern
war noch
alles anders.

Hilfe und
Entlastung
im Trauerfall.

Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen.

Jetzt eine Bestattungsvorsorge abschließen –
rufen Sie uns an.

www.maier-busse.de

040 – 730 18 50

MB
Maier-Busse
Bestattungen e.K.

Möllner Landstr. 65 • 22113 Oststeinbek

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Hamburg hat gewählt, Boberg auch? In den 3 Wahlbezirken in den beiden Schulen Heidhorst und Weidemoor lag die Wahlbeteiligung deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Im Weidemoor haben in einem der beiden Bezirke nur erschütternde 32,2 % der Wahlberechtigten ihre Stimmen abgegeben. Kein wirklicher Trost ist dabei, dass die beiden anderen Wahlbezirke mit 48 % und 46,3 % die höchste Wahlbeteiligung von ganz Lohbrügge aufweisen.

Die Gründe für die Nichtwähler sind sehr unterschiedlich, die Lösungsansätze der Experten auch. Der Bürgerverein wird weiterhin versuchen, den Bobergerinnen und Bobergern mit den Bürgersprechstunden die Möglichkeit zu bieten, mit der Politik ins Gespräch zu kommen und direkten Einfluss auf lokale Problemlösungen zu nehmen.

Besuchen Sie regelmäßig unsere immer aktuelle Homepage www.dorfanger-boberg-ev.de, damit Sie immer über alle Themen und Veranstaltungen in Boberg auf dem Laufenden sind.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

So hat Boberg gewählt

Aufgeführt sind nur Parteien, die eine Stimme erhalten haben. Angaben in Prozent.

Wahlbezirk	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	PIRATEN	NPD	ÖDP
60106 Schule Weidemoor	48,0	44,0	25,3	6,1	7,6	10,4	5,0	1,3	0,2	0,2
60133 Schule Weidemoor	32,2	50,5	19,5	8,0	5,9	6,2	8,6	0,5	0,4	0,4
60134 Schule Heidhorst	46,3	49,4	21,1	9,5	4,5	8,3	5,7	1,2	0,0	0,3

Aus Bergedorf kommen künftig mindestens folgende 10 Abgeordnete *(bisher 8 Bergedorfer, Quelle Bergedorfer Zeitung vom 18.2.2015)*:

SPD: Ties Rabe, Peri Arndt, Gerhard Lein, Dr. Christel Oldenburg, Güngor Yilmaz.
CDU: Dennis Gladiator.
Grüne: Jens Kerstan
Linke: Stephan Jersch
AfD: Dirk Nockemann, Dr. Ludwig Flocken.

Wenn Herr Rabe wieder Schulsenator wird, kommt ein Bergedorfer als erster Nachrücker, das ist Gerd Kekstadt. Auch Ali Simsek hat als 2. Nachrücker noch gute Chancen, wieder in die Bürgerschaft zu kommen. Bei der CDU kann sich Bernd Capeletti als 2. Nachrücker noch Hoffnungen machen. Herr Kerstan wird in der Presse *(bz und MOPO)* als möglicher Senator genannt.

Stand bei Redaktionsschluss.

BERICHTE AUS DEM

INFOHAUS

BOBERGER NIEDERUNG

Für Sie, ab sofort und regelmäßig in der Dorfzeitung Boberg.

Die Boberger Niederung im Frühling

Die Boberger Niederung ist eines der schönsten und bedeutendsten Naturschutzgebiete Hamburgs. Hier gibt es große Wanderdünen, Heide, Moore, einen See zum Verweilen und ganz viel Himmel

Wenn die Sonne länger scheint, beginnt die Natur wieder aufzuleben. Zu den ersten Frühjahrsblühern im Gebiet gehört die Hasel. Ihre Kätzchen sind bereits im Herbst sichtbar, öffnen sich jedoch erst im Frühjahr und setzen den Pollen frei. Dieser gelangt durch den Wind zu den nur ca. 3-5 mm großen, weiblichen Blütenständen. Die etwas später blühenden Kätzchen der zahlreichen Weidenarten dieses Gebietes werden von Insekten bestäubt. Ihr nährstoffreicher Pollen und Nektar stellt eine wichtige erste Nahrungsquelle für die aus der Winterruhe erwachenden Bienen dar. Am Badeteich finden wir den Huflattich, dessen gelbe Blüten einen ersten farbigen Akzent in die noch braungrüne Landschaft bringen. Nicht mehr lange, und die weißen Buschwindröschen blühen am Geesthang, bevor ihnen die Bäume das Licht nehmen und sie sich für den Rest des Jahres unter die Erde zurückziehen. An vielen Stellen leuchtet ein weiteres Hahnenfußgewächs, das Scharbockskraut, goldgelb.

Ab Mai entdecken wir auf den im Osten des Gebiets befindlichen Terrassen des Geesthanges die ersten Orchideen, das Breitblättrige Knabenkraut und das Große Zweiblatt.

Die ersten Schmetterlinge wie Zitronenfalter, Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs beginnen bereits an sonnigen Märztagen zu fliegen, denn sie haben den Winter über in geschützten Verstecken in Starre ausgeharrt. Die ersten Tagfalter, die bei uns im Frühjahr aus ihrer Puppe schlüpfen, sind der Aurorafalter, der Faulbaumbläuling und der Kleine Perlmuttfalter. Auf der Düne und dem Trockenrasen kommen Sandbienen und Sandwespen aus ihren Röhren hervor, in denen sie den Winter überdauert haben. An den Gewässern ist schon ab Ende April die rote Frühe Adonislibelle anzutreffen.

Wenn im Februar und März die Temperaturen nachts über 6 Grad Celsius erreichen und dies auch noch mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Regen einher geht, dann heißt es für Autofahrer wieder „Achtung Amphibienwanderung“. Zunächst sind es vor allem Erdkröten und Grass- sowie Moorfrösche, die ihre Winterquartiere verlassen und sich zu ihren Laichgewässern

aufmachen. Zur Laichzeit färbt sich das Männchen des Moorfrosches hellblau und ist dadurch leicht zu erkennen. Diese Art benötigt Lebensräume mit hohem Grundwasserstand. In der Boberger Niederung gibt es noch größere Moorfroschpopulationen. Im April kommen als weitere Arten die Kreuzkröte und der Wasserfrosch hinzu. Die Kreuzkröte ist die seltenste Lurchart unseres Gebietes und hat nur noch ein kleines Vorkommen am Westrand der Düne.

Moorfrosch bei der Paarung

Aus den Kronen unserer Bäume hören wir ab Anfang März häufig die Rufe von Bunt- und Grünspechten, die bereits sehr früh im Jahr ihre Reviere besetzen. Insbesondere das lachende „hühühühühü" des Grünspechts ist in der Boberger Niederung jetzt weithin zu hören, drei Paare dieser seltenen Spechtart haben das Boberger Gebiet unter sich aufgeteilt.

Jede Woche kommen jetzt neue Zugvögel aus dem Süden in unser Gebiet zurück: Am Anfang sind es Stare, Drosseln und Buchfinken, die hier gemeinsam mit den während der kalten Monate zurückgebliebenen Vögeln den Frühling begrüßen. Bald sehen wir über den Feldern und Wiesen an der Bille die ersten Kiebitze und hören den unermüdlichen Gesang der Feldlerche und der Goldammer. Die über einem Waldstück kreisenden, laut rufenden Mäusebussarde zeigen uns durch ihr Verhalten, dass sie auch in diesem Jahr wieder ihren Horst in der Krone einer alten Pappel beziehen wollen.

Christine Rückmann

Wollen Sie unseren heimischen Vögeln helfen?

Dann kommen sie zur Frühlingsvielfalt **am 22. März** ins Infohaus Boberg. **Von 11 Uhr bis 15 Uhr** können mit der ganzen Familie Meisenkästen und Spatzenreihenhäuser gebaut werden. Ebenfalls um 11 Uhr startet eine Führung zu Tieren, Pflanzen und Lebensräumen der Boberger Niederung. Das Naturschutzinfohaus Boberger Niederung der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist. Der gesamte Veranstaltungskalender ist unter ***www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg*** zu sehen.

Samen der Blume des Jahres 2015

Der lila blühende Teufelsabbiss ist eine attraktive Staude, die viele Schmetterlinge und andere Insekten anzieht. Sie blüht erst im zweiten Jahr. Teufelsabbiss-Samen sind bei der Stiftung erhältlich. Wenn Sie die Blume des Jahres bei sich zu Hause haben wollen, können Sie unter ***boberg@loki-schmidt-stiftung.de*** Samen bestellen.

Gala Bau Glinde

Inhaber
Jonny Kupzak

0177 - 323 84 68

- ***Pflasterarbeiten aller Art***
- ***Jahres und Monatspflege***

Gala Bau Glinde • Möllner Landstraße 6a • 22113 Oststeinbek
galabauglinde@googlemail.com • www.gala-bau-glinde.de

Boberg räumt auf!

AM 29. MÄRZ, 11 UHR

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Dreck vor unserer eigenen Haustür liegt!

Immer, einmal im Jahr, wenn es heißt ***„Boberg räumt auf"*** und ich den großen Berg mit Müllsäcken vor dem Bürgerhaus sehe, denke ich bei mir „wo kommt das bloß her?" und „wer kann nur so unverfroren sein, sein Umfeld so zu verdrecken?".

Wie froh bin ich dann doch jedes Jahr, dass es noch Nachbarn mit Rückgrat gibt; Menschen wie Du und ich, denen es nicht völlig egal ist, wie es bei uns im Dorfanger Boberg aussieht. Eltern, die Ihren Kindern zeigen, was mit Müll gemacht wird. Erschreckend doch nur, dass es immer die gleichen und nur so wenig sind, die helfen.

Hallo Nachbarn, warum seid Ihr so ignorant? Ist es Euch egal, in was für einem Dreck ihr lebt?

Helft doch bitte alle mit, dass unser schönes Wohngebiet nicht verdreckt. Achtet darauf, dass Müll dahin kommt, wo er hingehört. Zeigt, dass es Euch nicht egal ist, **geht am 29. März mit Euren Nachbarn mit** und räumt auf. Informationen über Gebiete und Treffpunkte erhaltet Ihr im Dorfanger Boberg mit separatem Zettel. Und falls Alt-Boberg nächstes Jahr auch mitmachen möchte: sehr gern, meldet Euch als Helfer bei der Redaktion.

Herzlichen Dank und in Zukunft auch immer schön sauber bleiben!

Andreas Müller

Nach dem großen Erfolg im Herbst, folgt nun der zweite Familienflohmarkt am Sonntag, den 26. April.

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, sich noch gute Plätze für die Stände zu reservieren. Standaufbau ist frühestens um 9 Uhr. Offizieller Beginn des Flohmarktes 11 Uhr, Abbau um 14 Uhr.

Reservierungen bitte montags 18 – 20 Uhr im Vereinsbüro am Bockhorster Weg 1, alternativ per Telefon unter 040/4109 1725 zu den gleichen Zeiten.

Wir heißen den Frühling willkommen!

Wenn die Sonnenstrahlen die Luft erwärmen,
wenn die Vögel anfangen zu zwitschern, dann ist es Zeit zu genießen.

Zum Beispiel mit einem schönen Glas Wein
in unserem Beachbereich.

Wir sind immer gerne für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten **Di – Sa 15.00 Uhr – open end**
Mittwoch's zum Fisch, öffnen wir wie immer um 12.00 Uhr

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements - Vinothek - Weinbar - Feinkost

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Ortwin Eggert

Bereits als Kind und junger Mensch hatte Ortwin Eggert immer das Gefühl, etwas gestalten zu müssen. Er hat Fotos gemacht, eigene Entwürfe für den Garten seiner Eltern – immer musste die Kreativität ausgelebt werden.

In den vielen Jahren, in denen er erfolgreich mit seiner eigenen Firma in der Modebranche gearbeitet hat, wurde Herr Eggert für seine Modelle und Entwürfe vielfach national und international mit ersten Preisen ausgezeichnet – in seinem Haus hängen noch heute viele Urkunden, Anerkennungen und Medaillen.

Vor rund 25 Jahren lernte er den Bayreuther Stefan Haas kennen und arbeitet seitdem mit ihm eng zusammen - gemeinsam vertreiben Sie Golfartikel, auf deren Formen- und Farbensprache er massgeblich einwirkte. Und auch heute lassen sich die beiden in einem bewegten und innovativen Markt immer wieder etwas Neues einfallen.

Im unteren Bereich des Hauses Eggert ist der Ausstellungsraum für Golfkollektionen untergebracht. Umrandet von Golftaschen und Golftrollies hängen dort seine selbstgemalten Bilder.

Nachdem die Kollektion im wesentlichen bewährt und gefestigt war und nur noch bis heute stetig gemeinsam weiterentwickelt werden muss, wandte sich Eggert ausserdem noch der Malerei zu: von streng geometrischen Mustern bis hin zu abstrakten Gemälden reicht die Palette.

Bei einer Kunstausstellung wurde er dann von plastischen Metallskulpturen neu inspiriert. Auch hier ist Eggert durch und durch Perfektionist: Da kommt es immer wieder vor, dass er eine Woche lang Entwürfe zeichnet und diese dann am Wochenende bis auf einen einzigen zerreisst. Und dieser Entwurf soll es dann sein, das neue Projekt. Erst wird ein Papiermuster gebaut und danach dann das große Original.

Bild oben: Von der Bleistiftskizze zum Modell aus Papier. Auch zu sehen eine Aufrisszeichnung für den Zuschnitt der Metallplatten.

Bild unten: Die bisher letzte Skulptur im Garten von Herrn Eggert.

Bild oben: Mit dieser Skulptur fing alles an. Sie begrüßt die Besucher bereits in der Diele. Angeregt wurde Ortwin Eggert durch eine Kunstausstellung. Dort waren ein paar Dosen an Stangen geschweißt und er dachte bei sich: „Das kannst Du besser."

Die Architektur der Universität in Lüneburg prägte dann seinen Stil.

Seine erste Skulptur überhaupt steht bei ihm auf der Diele, die anderen sind im Garten in Szene gesetzt. Alle Skulpturen sind aus Metallstäben oder -platten zurechtgeschnitten und verschweißt. Für Ortwin Eggert sind die Skulpturen ein Hobby, er baut sie nur für sich. Wenn er für eine neue Skulptur Platz braucht, wird vielleicht mal eine verschenkt. **Ortwin Eggert, ein Mann voller Kreativität und ein Künstler, bei uns vor der Tür.**

Bild rechts: Dies ist das Ergebnis aus der Aufrisszeichnung (Foto linke Seite).

Bild links: Unzählige Metallstäbe aneinandergeschweißt ergaben dieses interessante Gebilde, welches an der Treppe zum Garten hinunter aufgestellt ist.

Bild unten links: Die Spitzen der drei kleineren Module treffen sich in der Öffnung des großen.

Bild unten rechts: Hier hat Herr Eggert nur einen Entwurf gemacht und diesen dann verkleinert bzw. vergrößert, je dreimal produziert und auf Metallstäbe aufgeschweißt. Die Einschnitte wurden mit einer Zange nach außen gebogen.

Sie sind auch Künstler oder Sie kennen einen Künstler bei uns vor der Tür? Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, gern führen wir diese Serie fort.

Andreas Müller

Alle vier Wochen wird die Kugel geschoben

***„Schall und Rauch"*, so nennt sich die Gruppe von Ehepaaren, die in erster Linie aus Boberg kommen und einmal im Monat zusammen kegelt. Entstanden ist die Kegeltruppe aus dem Verein RKB Solidarität Hamburg-Bille e.V. von 1901*.**

Als ihre Kinder noch klein waren, haben sich die Paare durch die Krabbelgruppe des Vereins kennen gelernt. Sie haben sich damals zum Kegeln zusammengefunden, um einfach einmal etwas ohne Kinder zu machen. Das war im Juli 1993. Nun sind die Kinder alle groß und die Eltern kegeln immer noch zusammen. Nachdem schon viele Bahnen ausprobiert wurden, wird seit drei Jahren im Gasthof Schwarzenbek, in Havighorst, die Kugel über die Bahn geschoben. Hier eine feste Zeit für eine Kegelbahn zu erhalten, war nicht einfach. Mehrere Jahre war die Gruppe auf der Warteliste. Dann hieß es aber: alle vier Wochen sonntags um 19:15 Uhr ist eine Bahn frei geworden. Da haben Sie natürlich zugeschlagen.

Gekegelt wird aus Spaß an der Freud. Es sind keine Sportkegler, die alles bierernst nehmen.

*Anm. d. Red.: Ortsverein vom Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität" Deutschland 1896 e.V., ein Sportverband mit den Schwerpunkten Rad-, Roll- und Motorsport

Die Verbissenheit mögen sie eher nicht. Der Kegelabend wird nett gestaltet, man unterhält sich, isst vielleicht etwas, trinkt ein Gläschen und macht am Abend bis zu 60 Wurf. Es kommt darauf an, wie viele der Paare an dem Abend da sind. Vielleicht gibt's im Anschluss auch noch ein Spielchen. Wer allerdings einen Pudel wirft, der wird zur Kasse gebeten und bei einer Neun zahlen dann alle anderen. So sammeln unsere Kegler ein paar Euro zusammen, um alle 2-3 Jahre einen schönen gemeinsamen Wochenendausflug zu machen. Gemeinsam wird ein nettes Ziel ausgesucht, gegebenenfalls ein Bus gechartert und ab geht es. Freitags los, zwei Übernachtungen und Sonntag zurück. Viel Spaß haben sie an diesen Wochenenden immer.

Aber nicht nur Kegeln steht bei unseren Paaren auf der Tagesordnung. Alle haben sich so gut angefreundet, dass sie sich zu Geburtstagen treffen, zusammen mal grillen oder es sich auch im Weinhaus an der Bergstraße einmal gut gehen lassen.

Alle Kegler sind Mitglied im RKB Solidarität, über den sie auch versichert sind. Der Verein bezuschusst selbstverständlich das Kegeln.

Ein paar Ehepaare haben allerdings inzwischen aus beruflichen Gründen aufgehört und die Truppe ist auf acht Personen zusammengeschrumpft. Nun, haben sie sich gedacht, es ist an der Zeit, dass wieder ein oder zwei Paare dazukommen. Schön wäre es natürlich, wenn sie hier auch aus der Nachbarschaft kommen, so wie sie selbst. Selbstverständlich gehört ein Kennenlernen und Ausprobieren dazu. Interessierte können aus diesem Grund gern 2-3 Mal kostenlos dabei sein.

Paare, zwischen 50 und 60 Jahren, die Lust haben, in dieser netten Runde zu Kegeln, wenden sich bitte an Sabine, Tel. 7301159 oder per E-Mail an sabine@sdoenges.de.

Andreas Müller

BÜRO FÜR BAUFINANZ
UND KREDITPLANUNG
LOTHAR VON OEHSEN

BBK-AKTUELL:

Die laufende Baufinanzierung mit einer neuen Förderung und mehr Flexibilität versehen (wir informieren seit 1.1.2014), z.B. durch

- **vorhandene Riesterguthaben** zur (Sonder-)Tilgung des Baudarlehens für das selbst genutzte Wohneigentum verwenden,
- **laufende Baudarlehen** für die neue Förderung durch die Eigenheimrente vorbereiten.

Vorabauskunft unter der bekannten Telefonnummer 040 - 73 93 88 01

Büro für BauFinanz und Kreditplanung
Lothar von Oehsen
Schulredder 1f ▪ 21033 Hamburg

Telefon 040 - 73 93 88 01

info@baufinanzhamburg.de ▪ www.BauFinanzHamburg.de ▪ www.facebook.com/BBKLvO

Boberger Geschichte(n) *Teil 5*

Ein Teil des Gebietes, das zu Boberg gehört, ist schon seit der Bronzezeit besiedelt. Wir leben also an einem geschichtsträchtigen Ort. Natur und Menschen veränderten die Landschaft in diesen Jahrtausenden wesentlich. Wie in allen Siedlungsgebieten passten die Menschen auch Boberg bis heute ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Zeit an.

Heute: *Handwerk braucht das Dorf (1)*

Ein eigener Stand in jedem Bauerndorf waren die Handwerker, so auch in Boberg. Wohl dem Dorf, das Tischler, Bäcker, Blechschlosser, Schuhmacher, Barbier, Schmied und andere Gewerke in seinen Grenzen hatte, ersparte es doch den Bauern lange Wege in den nächsten Ort, wenn die Hacken schief gelaufen waren, eine Wagendeichsel gebrochen war oder die Pferde neu beschlagen werden mussten.

Einen besonderen Betrieb hatte Boberg, den das Dorf anderen Orten voraus hatte: eine Räucherei! Von weither, sogar aus Hamburg kamen die Schlachter, um in der Boberger Räucherei Cornehl, (später Kähler, als die Witwe Cornehl Herrn Kähler heiratete) ihre Würste und Schinken räuchern zu lassen. Das Gebäude existiert noch und im ehemaligen Rauchhaus liegt noch immer der Duft des Buchenrauchs in der Luft. Die geschwärzten Wände, Decken und Balken wirken wie von Teer überzogen und doch ist es nur die Geschichte von etwa 60 Jahren Wurst und Schinken im Rauch, die sie erzählen.

Edith Körner, geb. Kemper bewohnt als Nachfahrin der Gründer das Haus. Sie erzählt: „Das Haus wurde um die Jahrhundertwende von Heinrich Cornehl gebaut. Er betrieb von Anfang an die Räucherei. Nach dessen Tod übernahm sein Sohn den Betrieb.“ Dieser Sohn heiratete Auguste Kemper, die Tante der heutigen Bewohnerin.

1925 wurde die Räucherei noch einmal um fast das Doppelte vergrößert. Dies war das Jahr, in dem Edith Körner geboren wurde. Sie erzählt: „Damals haben eigentlich alle Familien in Boberg, Havighorst und Billwerder Schweine gehalten, nicht nur die Bauern. Fast jeder hatte ein oder zwei Schweine im Stall. Und die Schinken und Würste wurden dann in die Räucherei gebracht. Geräuchert wurde ausschließlich mit Buchenholz. Holz und Späne bekamen wir aus dem Bismarckschen Sägewerk. Bauer Kehr holte es für uns mit Pferd und Wagen.“

Edith Körner als Schülerin in der Boberger Dorfschule in den 30iger Jahren. Ihr Elternhaus stand neben „Scheben Wind“, aber sie verbrachte schon als Kind viel Zeit in der Räucherei.

Damit alles mit rechten Dingen zuging wurde fein säuberlich alles, was gebracht bzw. abgeholt wurde in ein „Räucherbuch“ eingetragen. Jede Wurst, jeder Schinken trug einen Zettel mit dem Namen des Eigentümers an dem Band, an dem das Räuchergut an langen Stangen in den Rauch gehängt wurde. Edith Körner erzählt: „Jeder wusste, dass er nur Vormittags an seine Ware kam, nachmittags wurde geräuchert, dann war alles verschlossen.“

Ende der 50iger Jahre ging das Geschäft zurück, es hielten nicht mehr so viele Leute Schweine. Neue Bestimmungen für Hausschlachtungen und auch Auflagen der Stadt, die der Räucherei Probleme bereiteten, führten zur Schließung des Betriebes Anfang der 60iger Jahre. Ein Nachbar, damals etwa 4 Jahre alt, erinnert sich schmunzelnd: „Wenn das Auto eines bestimmten Schlachters vor der Räucherei hielt, bin ich immer rübergeflitzt, dann gab es ein Würstchen, frisch aus dem Rauch!“

Ingrid Straumer

Die Ansicht der Räucherei von Am Langberg aus gesehen.

Edith Körner heute, hinter dem Räuchereigebäude. In den Nebengebäuden waren auch hier Waschküche und Schweinestall untergebracht.

Die Gebäude der ehemaligen Räucherei von der Seite der Bergedorfer Straße aus. Durch die grüne Luke wurde die Buchenspäne zum Trocknen auf den Boden über dem Räucherraum hochgezogen.

Wir freuen uns, wenn auch andere „alte“ Boberger uns Fotos und ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen. Zuschriften bitte an die Redaktion der Dorfzeitung oder an Ingrid.Straumer@gmx.net

GRUNDSCHULE
HEIDHORST

Bewegender Abschied von Schulleiterin Ulla Jürgensen

Einen bewegenden Abschied mit vielen guten Worten und noch mehr „heißen" Tränen gab es bei den beiden Abschiedsfeiern in der GS Heidhorst Ende Januar.

Ulla Jürgensen, seit 15 Jahren Schulleiterin der Grundschule, ging in den wohlverdienten Ruhestand. Damit verlässt – da sind sich Kollegen, Schüler und Eltern einig - die Person ihren Wirkungskreis, die durch ihr großes Engagement und mit viel Herz die Grundschule in einzigartiger Weise geprägt und beflügelt hat. Kein Wunder also, dass die meisten Kinder und auch Kollegen beim Abschied einen dicken Kloß im Hals hatten und die Schulleiterin gar nicht gehen lassen wollten.

Ulla Jürgensen ist aber nicht nur das Herz der Schule gewesen, sie war auch ihre eigentliche „Geburtshelferin". Schon im Sommer 1999 kümmerte sie sich nämlich um den Schulneubau, entwickelte dafür ein Konzept für jahrgangsübergreifendes Lernen und setzte es mit Charme und Überzeugungskraft – auch gegen anfängliche Widerstände – für „ihre" neue Schule durch. Ihr Engagement hatte Erfolg. Im April 2001 zogen die ersten beiden Klassen ein und mit ihr übernahmen drei neue KollegInnen samt Sekretärin und Hausmeister die Arbeit.

Eine erfolgreiche Schulgeschichte nahm ihren Lauf: Die GS Heidhorst wuchs und gedieh, feilte an ihrem Konzept und steht heute als teilgebundene Ganztagsschule ganz gut da. An diesem Erfolg hat Ulla Jürgensen einen ganz entscheidenden Anteil.

Um allen Beteiligten – Kollegen, Kindern und Eltern – die Möglichkeit zu geben, sich von Ulla Jürgensen zu verabschieden, wurden zwei Abschiedsfeiern geplant:

Am letzten Schultag des Halbjahres sollten sich alle Schüler mit einer besonderen Feier von ihr verabschieden können. Dafür hatten alle Kinder bereits in den Tagen vorher kleine Schilder mit den Worten „Tschüss" und „Viel Glück" sowie Abschiedsbilder mit persönlichen Widmungen gemalt. Damit überraschten sie ihre Schulleiterin und brachten ihr zudem einen bunten Reigen bekannter Lieder zum Schuljahr dar. Danach überreichten die Klassensprecher aller Klassen selbstgemachte Abschiedsbücher und frische Rosen. Außerdem überraschten die Lehrer ihre Chefin mit einem selbst gedichteten Abschiedslied zu einer Melodie von Dieter Bohlen. Besonders berührend war der Abschied der Kinder: Viele wollten ihr noch ein paar persönliche Worte sagen, einige waren den Tränen nahe und konnten sich kaum beruhigen.

Für den Freitagabend hatte Ulla Jürgensen dann Kollegen, Eltern, Familie und Wegbegleiter in die Aula eingeladen, um mit ihnen gemeinsam ihren Abschied zu feiern. Unter der temperamentvollen Leitung von Babette (alias Tanja Roll) hatten alle Gäste die Möglichkeit, der scheidenden Schulleiterin mit Wort, Witz und Musik ihre Referenz zu erweisen. Die Redner, allen voran Oberschulrätin

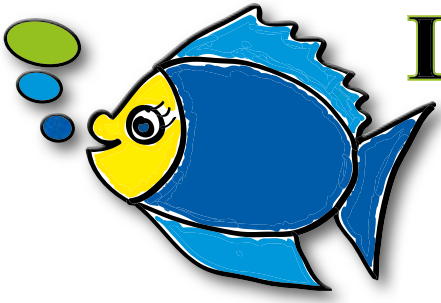
Kassens , wussten nicht nur die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit in und um die Schule zu würdigen, sie machten auch immer wieder deutlich, mit wie viel Verständnis und Herz Ulla Jürgensen ihre Arbeit als Schulleiterin ausgefüllt habe. Es sei ihr in einzigartiger Weise gelungen, Konzepte und pädagogische Ziele nicht nur in bloßen Worten zu vertreten sondern mit Seele zu füllen und vorzuleben. Damit habe sie viel bewegt und bei allen Beteiligten sichtbare Spuren hinterlassen.

Ein von den KollegInnen eigens hergestelltes Schild mit dem Aufdruck Ulla-Jürgensen-Stieg, das im Schulgebäude aufgestellt wird, soll zukünftig an sie und ihre Arbeit erinnern.

Maria Gabriela Jacob

Bewegende Momente vom 30. Januar 2015

Fotos: Andreas Müller



Lüders Fisch & Meer

Do. 23.04./Fr. 24.04.
& Sa. 25.04. geschlossen!

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Mittwochs	**9 – 15 Uhr**	**Weinhaus an der Bergstraße** – Boberg, Am Langberg 104
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags	**9 – 18 Uhr**	**EDEKA Bleise** – Reinbeker Redder 283
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Restaurant & Café
Klönschnack

Das „Klönschnack“ ist ganz in Ihrer Nähe in der Havighorster Feldmark. Idyllisch gelegen auf der Reitanlage Schloh.

www.restaurant-kloenschnack.de

Unsere Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. ab 17 Uhr
Sa. u. So. ab 12 Uhr

Gern richten wir auch Ihre nächste Feier aus. Sprechen Sie uns an.

Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek
040 - 64 88 69 60

Informationsveranstaltung zum Salafismus am 13.1.2015

Unsere Informationsveranstaltung zum radikalen Salafismus mit Herrn Simsek und Herrn Licht war sehr interessant und informativ. Neben Informationen zur geschichtlichen Entwicklung haben insbesondere die Erklärungen von Herrn Licht vom Verfassungsschutz wertvolle Hinweise geliefert, wie man sich verhalten sollte, wenn Kontakte von Kindern und jungen Erwachsenen zu Salafisten befürchtet werden.

Durch die überschaubare Zahl der Zuhörer war es zudem möglich, dass jeder der Anwesenden zu Wort kommen konnte um Fragen zu stellen oder auch nur seine Meinung darzulegen. Auch das war sehr interessant, da sehr vielfältige Ansichten vorgetragen wurden und uns zum Nachdenken angeregt haben.

Auch ein Reporter vom Hamburger Abendblatt war anwesend. Bereits am nächsten Tag war ein Bericht in der Zeitung, der Reporter Christian Unger hatte ihn noch direkt nach der Veranstaltung im Bürgerhaus geschrieben.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller

Hartmut Licht vom Hamburger Verfassungsschutz gab wertvolle Tipps.

Beratung | Bewertung | Verkauf

Wenn Sie ein Haus oder eine Wohnung im Bergedorf und im Umland verkaufen möchten, erstellen wir Ihnen gerne unverbindlich ein ERA Verkaufswert-Gutachten.

Rufen Sie uns an: 040 730 90 29-0

Kerstin Behlau
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung

ERA IMMOBILIEN

Kerstin Telge Immobilien
Achter de Wisch 24
21039 Hamburg

www.kerstin-telge-immobilien.de

Bergedorfer Spitzenkandidaten zu Besuch in Boberg

10 Tage vor der Bürgerschaftswahl waren 8 Kandidaten von SPD, CDU, Grüne, Linke und FDP auf Einladung des Dorfanger Boberg e.V. ins Bürgerhaus gekommen. Über 50 Bürgerinnen und Bürger haben die Chance genutzt, die Kandidaten kennen zu lernen und Fragen zu wichtigen Themen zu stellen.

Ausführlich wurde über die offene Jugendarbeit gesprochen, der Leiter unserer Jugendbude Stefan Baumann hat den Kandidaten eindrücklich geschildert, wie wichtig es ist, den Kindern und Jugendlichen außerhalb von Elternhaus und Schule einen offenen Treff zu bieten und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bei der Finanzierung der dafür erforderlichen Stellen für Erzieher klafft Hamburgweit seit Jahren eine große Lücke. Ob diese künftig geschlossen werden kann, konnte keiner der Kandidaten versprechen. Wir hoffen, dass der Appell aus Boberg auch nach der Wahl nicht in Vergessenheit gerät und der neue Senat vielleicht noch umsteuert. Auch die Ausstattung der Kindergärten mit ausreichend Personal wurde angesprochen. Alle Kandidaten sehen dies als notwendig an, in der zeitlichen Umsetzung gab es dazu aber unterschiedliche Vorstellungen.

Das Thema Versorgung mit Ärzten in Bergedorf hat uns bereits in den Bürgersprechstunden mit den Bezirkspolitikern beschäftigt. Auch dazu wurden die Kandidaten befragt und man war sich einig, dass eine Verbesserung dringend erforderlich ist. Der Einfluss der Politik auf die zuständige Kassenärztliche Vereinigung ist da-

bei aber begrenzt. Für eine wirklich gerechtere Verteilung der Arztstellen müsste wohl ein neues Gesetz her, dafür ist dann aber der Bundesrat und Bundestag zuständig.

Weitere Fragen an die Kandidaten wurden noch zum Lärmschutz, Senioren und Salafismus gestellt. Nach 3 Stunden wurde die rundum gelungene Veranstaltung beendet, die abschließenden Worte blieben der moralischen Instanz des Abends, dem Pastor im Ruhestand Herrn Schreiner vorbehalten.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller

Die nächste Bürgersprechstunde ist am 9. April

Auch in diesem Jahr wird es wieder Bürgersprechstunden geben. Die nächste wird am 9. April um 18 Uhr im Foyer der Seniorenwohnanlage der AWO, Boberger Anger 119 stattfinden. Weitere geplante Termine sind Donnerstag, 17. September um 18 Uhr im Weinhaus an der Bergstraße, Am Langberg 104 und am Donnerstag, 5. November um 18 Uhr zum Thema Kita und Schule im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.

Im Juni gibt es einen verkehrspolitischen Rundgang

Während unser Treffen mit Politikern in den Bürgersprechstunden wurden immer wieder verkehrspolitische Fragen gestellt. Bei vielen dieser Fragen macht es Sinn, sich einmal direkt vor Ort ein Bild zu machen. Das wird nun passieren.

Am 4. Juni werden Bezirkspolitiker mit Ihnen gemeinsam einmal schauen, wo es in Boberg zu Problemen kommt. Angefangen von schlechter Beleuchtung bis hin zu Gefahrenpunkten. Alles soll notiert und überprüft werden.

Sie sind gefragt: Schreiben Sie uns an die ***info@dorfanger-boberg.de*** unter dem Stichwort *„Verkehr“* Ihre persönlichen Brennpunkte. Wir werden Ihre Themen dazu nutzen, um den Rundgang mit den Politikern zu planen, weisen aber auch darauf hin, dass eventuell nicht alles sofort berücksichtigt werden kann. Schön wäre es, wenn Sie auch dabei sind und dann direkt vor Ort Ihr Anliegen schildern.

Treffpunkt ist am 4. Juni um 18 Uhr vor dem Bürgerhaus Bockhorster Weg 1.

Andreas Müller

Jetzt kommt der Osterhase zu BUDNI

Hallo liebe Kinder! Nachdem bereits im Dezember der Nikolaus 42 Schuhe füllen konnte, hat sich jetzt der Osterhase in unserer BUDNI-Filiale im Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg angekündigt!

Alle die nicht älter als 14 Jahre sind, können **Ostersamstag den 4. April** bei BUDNI im Heidhorst 4 z**wischen 11 und 15 Uhr** auf die Suche gehen!

Also nicht vergessen:
Der Osterhase hat bestimmt auch etwas für Euch versteckt.

Andreas Müller

Zeichnung © Matthias Enter - Fotolia

Budni-Patentag

Am 15. November sammelten alle BUDNI Mitarbeiter_innen in ihren Filialen Spenden für ihre Patenprojekte. Die Projekte waren selbst natürlich auch mit dabei, stellten sich vor und hatten sich viele nette Aktionen ausgedacht, um die BUDNI Kunden zum Spenden zu animieren.

Unsere Budni-Filiale im Heidhost 4 ist Pate vom Kinder- und Jugendhaus Boberg, und somit waren die engagierten Kinder und Jugendlichen zusammen mit dem Leiter Stefan Baumann mit einem Aktionsstand direkt vor der Tür platziert.

Mit Spiel, Spaß und Informationen, unterstützt von vielen kleinen Geschenken aus der Filiale, wurden Kunden und Passanten unterhalten und über die offene Kinder- und Jugendarbeit aufgeklärt. Und es wurde ordentlich gespendet. Herzlichen Dank dafür.

Am Samstag, den 28. März, eine Woche vor Ostern, findet der nächste Patentag statt und unsere Kids werden auch wieder dabei sein. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns wieder mit Ihrer Spende unterstützen.

Wir sehen uns direkt vor Budni!

Andreas Müller

Der Aldi Crash!

Wie wir bereits auf der Homepage des Bürgervereins berichteten ist am 11. Dezember ein BMW-Fahrer mit Vollgas in die Wand von unserem Aldi-Markt gefahren. Der Markt musste drei Stunden wegen möglicher Einsturzgefahr geschlossen werden.

Der 66-jährige Fahrer hatte Gas und Bremse verwechselt. Sein Wagen schoss auf dem Parkplatz anderthalb Meter nach vorn und landete in der Fassade. Ein Sachverständiger musste kommen und die Statik prüfen, bevor der Markt wieder öffnen durfte. Der Unfallfahrer wurde nicht verletzt und sogar sein BMW war weiterhin fahrbereit.

Seitdem gibt es eine großzügige Absperrung um die beschädigte Wand, und Fußgänger müssen über die Straße des Parkplatzes ausweichen. **Bis zu Redaktionsschluss fanden keine Reparaturarbeiten statt. Den letzten Informationsstand erhielten wir am 23.01.2015:**

Die Koordination der Instandsetzung des durch einen Anfahrschaden beschädigten Bereichs wird seitens des Eigentümers vorgenommen. Derzeit ist noch die Erklärung zur Übernahme der Kosten durch die gegnerische Versicherung ausstehend.

Die Absperrung des betroffenen Bereichs mittels Bauzaun resultiert aus einer Forderung der Baubehörde, um Personenschäden zu verhindern.

Somit bleibt uns also tatsächlich nur die Möglichkeit, weiter abzuwarten (vielleicht hat sich bei Erscheinen der Dorfzeitung doch schon etwas getan).

Andreas Müller

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

Qualität seit über 75 Jahren

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

willy.tel macht im Westen weiter

Nachdem alle Baumaßnahmen im Bereich östlich der Straße Heidhorst abgeschlossen sind, wird nun im April/Mai 2015 die Anbindung des Westteils erfolgen.

Das rasant schnelle Internet mit 100 Mbit/s im Download und 20 Mbit/s im Upload wird dann voraussichtlich ab Juni/Juli 2015 für die Straßen Boberger Anger, Boberger Lohe und Boberger Aue zur Verfügung stehen. Ebenso steht Ihnen dann das komplette TV-Angebot von willy.tel mit z.B. über 100 HDTV-Sendern zur Verfügung und zum Hinzubuchen das ganz neue HD-Paket „HaiD". Hier gibt es auf Wunsch 18 HD-Sender, unter anderem aus der RTL und der Pro7/Sat1-Gruppe. Gerade auch beim Fernsehempfang spielt die Glasfaser ihre Stärke aus und bietet eine brillante Bild- und Tonqualität.

Sobald es losgeht, werden die betreffenden Bewohner von willy.tel angeschrieben.

Auf Wunsch einiger Bewohner, die immer mal wieder bei willy.tel angefragt haben, werden sie auch gern wieder vor Ort sein und beraten. Auch die Termine stehen schon fest: **Dienstag, 19. Mai und Donnerstag, 11. Juni, jeweils von 17 – 19 Uhr im Bürgerhaus Bockhorster Weg 1**.

Andreas Müller

Umweltschonendes Ersatzfahrzeug

Ihr Auto ist defekt und steht zur Reparatur bei der Autodock GmbH? Dann erhalten Sie eine neue Art von umweltfreundlicher Mobilität:

Seit 20 Jahren schon stellt der KFZ Meisterbetrieb den Kunden kostenlos Fahrräder zur Verfügung, im letzten Jahr kamen ***e-Bikes*** dazu, ebenfalls kostenlos!

Lasen Sie sich bei der Terminabsprache für Ihr Auto gerne ein *e-Bike* reservieren.

Beim Autodock erhalten Sie übrigens alles, was Ihr Auto betrifft, von A-Z aus einer Hand. Von der Inspektion, Unfallreparatur/Lackierungen, Reifenservice mit Einlagerung, elektronischer Achsvermessung bis hin zu Aufbereitung für Leasingrückläufer. Schauen Sie mal vorbei – ein professioneller Service und das e-Bike erwarten Sie.

I.W.

hamburger fensterstudio hat seine Türen geöffnet

Am 23. Februar 2015 war es soweit – Firma Ruhwald eröffnete ihr hamburger fensterstudio im Reinbeker Redder 8.

Der Umbau ist abgeschlossen, die Ausstellungstüren sind poliert, die letzten Griffgarnituren sind angebaut. Die Ausstellungsstücke wie Haustüren, Fenster, Hebe-Schiebetüren und Klappläden warten darauf, von den Besuchern bestaunt zu werden.

„Das absolute Highlight“, so ***Dirk Ruhwald***, Inhaber des Unternehmens, *„ist ein moderner Wintergarten im traditionellen Stil im Innenbereich der Ausstellung, der wahres Wohnfeeling aufkommen lässt und durch seine schmuckvolle Eleganz begeistert.“*

Ab sofort können Interessierte und Kunden von Montag bis Freitag von 10-18 Uhr und am Samstag von 10 – 13 Uhr die neue Ruhwald-Ausstellung in Hamburg besuchen.

„Bei uns bekommen Sie das komplette Rund-um-Paket für Fenster, Türen und Wintergärten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.“

Das Familienunternehmen berät, plant, fertigt und montiert mit seinem Team von mehr als 50 Mitarbeitern vom Einzelfenster bis zum Großprojekt.

Seit über 30 Jahren ist Ruhwald ein Begriff für höchste Ansprüche und beste Verarbeitungsqualtität auf Basis handwerklicher Tradition und innovativer Technik. Mit modernsten Produktionsstrecken und Fertigungsanlagen werden Fenster, Türen, Wintergärten und Pfosten-Riegelkonstruktionen aus Holz, Holz-Aluminium und Kunststoff hergestellt, individuell nach Kundenwunsch.

C.R.

Ob modern oder klassisch, die Firma Ruhwald hat für alles eine Lösung parat

Dichtheitsnachweise für Grundleitungen – Termine verschoben!

Bereits im Juni 2013 berichteten wir über die Pflicht von Grundstückseigentümern, einen Nachweis über die Dichtigkeit der Leitungen zum Transport von Abwasser zu erbringen. Inzwischen gibt es dazu allerdings Neuigkeiten:

Die Norm DIN 1986-30 Ausgabe Februar 2012 wurde am 10. Juni. 2014 als Technische Betriebsbestimmung für Entwässerungsanlagen eingeführt (§15 Absatz 2 Hamburgisches Abwassergesetz) **und ersetzt die am 5. Dezember 2008 bekannt gemachte DIN 1986-30 Ausgabe Februar 2003 als Technische Betriebsbestimmung.**

Was bedeutet das nun für den privaten Hauseigentümer in Boberg?

Bisher galt der 31.12.2015 als spätester Termin für den ersten Nachweis vor erstmaliger Inbetriebnahme. Die Nachprüfung war auf 20 Jahre festgelegt. Nun ist dieser Termin auf den 20.12.2020 verschoben und die wiederkehrende Prüfung ist auf 25 Jahre festgelegt worden (Bei Neubauten ist der Nachweis sofort, vor Inbetriebnahme zu erbringen).

Bei den Bewohnern der von der GbR Dorfanger Boberg gebauten Häuser gab es bisher eine Unsicherheit, ob es beim Bau eine Prüfung gab. Herr Hagge von der GbR teilte uns dazu mit:

„Die von uns im Zuge der Errichtung der Eigenheime geforderten Dichtigkeitsnachweise wurden damals dem zuständigen Bezirksamt Bergedorf, Entwässerungsabteilung vorgelegt. Nach der Reform der Hamburger Verwaltung sind diese Aufgaben und Dokumente nun auf die
Behörde Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)
Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Tel. 42840-0
Mail: immissionsschutz@bsu-hamburg.de
übergegangen, und dort steht man Hauseigentümern zu Auskünften zur Verfügung. Spezielle Info's lassen sich im Internet unter: www.hamburg.de/abwasser nachlesen.

Hauseigentümer können bei der BSU ihre Hausakte einsehen und sich auch Kopien anfertigen lassen, dazu sollten allerdings Besuchstermine telefonisch mit Frau Groll, Tel. 428 40 5215 vereinbart werden."

Dementsprechend gilt nun für alle Hauseigentümer eine Erstprüfung spätestens bis 31.12.2020 oder ein erster wiederkehrender Nachweis 25 Jahre nach der ersten Inbetriebnahme.

Alle Hauseigentümer, bei denen keine Bescheinigung einer Erstprüfung existiert und die auf Nummer Sicher gehen wollen, bietet unser Vereinsmitglied, die Firma Gottlieb Wild Dichtheitsnachweise für Grundleitungen zu Sonderkonditionen an. Die Maßnahme beinhaltet eine Kanaluntersuchung per Videokamera plus Inspektion, eine Reinigung der Rohre und eine notwendige Dokumentation (Dichtigkeitsnachweis zur Vorlage bei der Behörde). Sie beinhaltet nicht das Entfernen von Verstopfungen sowie das Beseitigen von Schäden.

Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.:
25 €/lfd. Meter Rohr auf dem Grundeigentum

Leser der Dorfzeitung Boberg:
35 €/lfd. Meter Rohr auf dem Grundeigentum

(alle Preise verstehen sich inklusive MwSt.)

Bei Interesse wenden Sie sich direkt an die **Firma Gottlieb Wild, Tel.: 739 96 60.**

Andreas Müller

Tagesausflüge mit dem Bus – einfach mal raus!

Sie möchten einmal etwas anderes sehen, haben aber kein Auto? Kein Problem. Hier, bei uns in Boberg, gibt es Frau Karin Naeve.

Frau Naeve organisiert Tagesfahrten mit dem Reisebus. So geht es nach Schleswig-Holstein, Niedersachsen oder auch mal nach Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausfahrten finden immer an einem Donnerstag statt und sind seniorengerecht. Zielgruppe sind aber nicht nur Pensionäre, sondern alle ab ca. 40 Jahre, die Lust haben einmal aus Hamburg herauszukommen. Die Fahrten starten morgens vom Parkplatz beim Netto-Markt, wo Sie abends auch wieder enden.

Die ersten Termine und Ziele für dieses Jahr stehen bereits fest:
7. Mai – Büsum, 25. Juni – Heiligenhafen, 30. Juli – Grömitz und am 10. Dezember gibt es eine Adventsfahrt, wohin genau wird noch bekannt gegeben. Für nur 17 € pro Person können sie dabei sein, der Anmeldeschluss ist immer 14 Tage vorher. **Sollte Ihr Interesse geweckt sein**, so erhalten Sie weitere Information bei Frau Karin Naeve unter der Tel.-Nr. 66 87 39 74. Wenn sie einmal nicht erreichbar ist, so hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Vorschläge für Ausfahrten sind bei Frau Naeve übrigens auch immer herzlich willkommen.

Andreas Müller

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung. Wir haben für Sie geöffnet:
Mo bis Fr von 10 Uhr bis 18 Uhr und Sa von 10 Uhr bis 13 Uhr

T: 040 - 739 60 90 - www.kaminhof.com - info@kaminhof.com

Krähenberg 1 - 22113 Oststeinbek

Jetzt NEU

hamburger fensterstudio

fenster RUHWALD

www.ruhwald-fenster.de

Reinbeker Redder 8, 21031 Hamburg

Tel.: 040 / 18 23 66 63

„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ *Teil 5*

Immer wieder bekomme ich die Frage, wie ich meine privaten Steuerunterlagen sammle, weil die Leute es einfach leid sind, jedes Jahr wieder alles zusammen zu suchen.

Auch hier gilt wieder, was für mich gut ist, muss nicht für Sie geeignet sein. Sprich, es gibt kein universelles Ordnungssystem für alle. Am Besten man einigt sich Anfang des Jahres mit seinem Partner auf eine Möglichkeit. Auf einen einzigen Platz zum Sammeln.

Gerne gebe ich Ihnen mal 3 Möglichkeiten auf:
1) Sie legen jedes Stück Papier nach dem Eintreffen in seinen dafür vorgesehenen Ordner ab, der dementsprechend beschriftet ist. Das hat den Vorteil, dass Sie die Ordner am Tag X der Reihe nach durchgehen können und alles sofort zur Hand haben. Der Nachteil ist, dass Sie keine Stapel sammeln dürfen, sonst funktioniert das nicht.

2) Sie legen sich gleich im Januar einen Steuerordner an, in dem Sie alles ablegen, was Sie für die nächste Steuererklärung benötigen. Das hat den Vorteil, es ist alles am Tag X zusammen zur Hand. Es hat aber den Nachteil, dass Sie innerhalb des Jahres manchmal nach Belegen suchen, wenn man nicht jedes Mal an den Steuerordner denkt. Hier mein Tipp: Das Original in die Ablage und 1 Kopie gleich in den Steuerordner abheften.

3) Wenn Sie keine Lust auf Ordner haben, legen Sie alles an einen Ort. Z.B. eine ganz bestimmt Schublade oder den geliebten Schuhkarton, aber halten Sie alles zusammen an einem einzigen Ort, der in sich geschlossen ist und einen nicht jeden Tag ansieht. Dann ist das am Tag X schnell sortiert.

Egal welche Möglichkeit Sie wählen, bleiben Sie das ganze Jahr bei dieser einen Möglichkeit. Die Belohnung für das Durchhalten bekommen Sie in Form von Zeit, die Sie am Tag X einsparen, wenn Sie die Steuererklärung zusammen stellen. Umstellen der Methode nur zum Jahreswechsel vornehmen.

Viel Spaß beim Sammeln.

Ihre Viola Frehse

Sie wollen mehr erfahren?
Dann gehen Sie auf *www.vioeasy.de oder lesen Sie den 6. Teil in der nächsten Dorfzeitung.*

thoschu-online.de - Computer-Service
Beratung, Betreuung und Support
Dienstleistungen rund um Computer und Internet. Seit über 10 Jahren für Sie aktiv!

Dipl.-Inform.(FH) **Thomas Schulte**
Tel.: 040 / 735 09 906 · Mobil: 0171 / 28 29 245
www.thoschu-online.de · kontakt@thoschu-online.de

Lebendiger Adventskalender 2014 – ein Rückblick

Wie bereits in den Jahren zuvor, war auch 2014 der lebendige Adventskalender im Dorfanger Boberg. Eine besinnliche halbe Stunde für die Nachbarschaft vor einer Haustür – mit Advents- und Weihnachtsliedern, einer Geschichte, Lichtern, Gebet und einem warmen Tee, bei dem man miteinander ins Gespräch kam. Für den Rahmen mit Liedern und Gebet sorgten Pastor_innen und Ehrenamtliche der zugehörigen Kirchengemeinden.

Gerade in der Vorweihnachtszeit, in der es immer viel zu hektisch ist, waren diese 30 Minuten am Abend eine schöne Möglichkeit, einmal abzuschalten und sich zu besinnen. Gemeinsam mit den Nachbarn zu spüren, dass man für einander da ist und wie schön es sein kann – wenn auch nur für einen kurzen Moment – Zeit miteinander zu verbringen. Auf dieser Seite finden Sie eine kleine Auswahl an Fotos, welche die Stimmung nur zum Teil widerspiegeln können, jedoch – zumindest für mich – die Vorfreude auf den lebendigen Adventskalender 2015 wecken.

Andreas Müller

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers

AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Annahmezeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Für die Pinwand

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Die Weinkolumne

Wie ist es denn mit einer Weinprobe?

Das kann man sich doch gut vorstellen – man lädt sich ein paar Freunde nach Hause ein und gestaltet den Abend mal auf eine andere Weise. Nicht nur Wein trinken, sondern sich nebenbei ein bisschen mit der Materie Wein auseinandersetzen. Das muss nicht anstrengend sein, sondern macht sogar viel Spaß!

Einige Dinge sollte man allerdings bei einer Weinverkostung beachten.

Da wären zuerst einmal die Gläser. Hier müssen alle Gäste das gleiche Glas vor sich haben, das garantiert eine gleichmäßige Entwicklung des Weinbuketts für alle. Bei professionellen Proben wird oft für jeden neuen Wein ein neues Glas gereicht. Das wird privat wahrscheinlich etwas kompliziert, 6 Gäste verkosten 6 Weine – da braucht man 36 Gläser – und wer hat die schon im Schrank vorrätig? Wenn nicht zwischendurch der Geschirrspüler laufen soll, kann man nach jedem Wein das Glas auch mit Mineralwasser oder dem nächsten Rebsaft kurz ausschwenken. Eventuell ist es sinnvoll, die Gläser beim Übergang von Weiß- auf Rotwein zu tauschen.

Die Weine kann man ganz nach Geschmack vorher auswählen. Für den Anfang reichen 6 Weine, das ist schon ein ordentliches Programm und der Abend soll ja nicht in Stress ausarten. Interessant sind immer Proben mit gleichen, beziehungsweise verwandten Rebsorten, so lassen sich die unterschiedlichen Methoden und Naturbegebenheiten gut ausmachen.

Wichtig bei einer Probe ist immer Mineralwasser und ein bisschen Brot, um die Zunge zwischen den einzelnen Weinen wieder „auf Kurs“ zu bringen. Weinproben machen Appetit, deshalb ist es schön die Probe mit ein paar kleinen Leckereien zu begleiten. Achten sollte man aber darauf, nicht zu würzige oder scharfe Speisen zu servieren, das könnte die Geschmacksknospen irritieren und den Weingeschmack verfälschen. Aber denken Sie immer daran – Sie sind ja privat und kein professioneller Weineinkäufer! Die Weine kaufen Sie natürlich im Weinfachhandel. Da können Sie sich schon beim Einkauf informieren. Oftmals kann Ihnen Ihr Weinhändler auch mit Expertisen aushelfen, auf denen der Wein und das Weingut beschrieben sind.

Mit diesen kleinen Wissenshilfen glänzen Sie an Ihrem ganz persönlichen Weinabend bei Ihren Freunden als kompetenter Probenmoderator, das hätte doch was!

Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum der Kita "Das Spielnetz"

In der Kita „Das Spielnetz" startete das Jahr 2015 wieder mit einem großen Projekt. Das Thema des diesjährigen gemeinsamen Projektes lautete „Zirkus". Vier Wochen lang drehte sich in der Kindertagesstätte und im Eltern-Kind-Zentrum alles rund um die Welt der Manege.

Die Kinder erfreuten sich an vielfältigen Aktionen in den Gruppen. Es wurden Seiltänzer mit Regenschirmen sowie Jongleure mit bunten Tüchern und Bällen gesichtet. Akrobaten führten Kunststücke auf. Hula-Hoop-Reifen wirbelten herum und drehten sich an Armen, Beinen und Hüften. Kinder verschwanden in Zauberkisten, und die stärksten Kinder der Kita stemmten sogar schwere Gewichte. Kleine Mäuse und auch wilde Löwen wurden dressiert, und immer wieder brachten lustige Clowns mit roten Nasen die Kinder zum Lachen.

Das große Abschlussfest mit der Aufführung der einstudierten artistischen Leistungen

Das Projekt endete im Februar mit einem großen Abschlussfest und einer Aufführung der Kinder. Viele Eltern und Gäste erschienen und brachten leckere Kuchen und Snacks für das Buffet mit. Insbesondere freuten wir uns an diesem Tag über den Besuch von ***Clown „Gusti“***, der die Eltern schon vor der Kita mit Schrubberbesen und Staubwedel begrüßte und während des Festes für viel Spaß und Unterhaltung sorgte.

Vielen lieben Dank, Clown „Gusti“!

Anfang Januar gab es noch einen Grund zur Freude. Die Kita erhielt die Benachrichtigung, dass sie **Gewinner des *„Tchibo Kindergie -Wettbewerbs“*** ist. Mit dem von Erzieher Christian Braun selbst gedichteten und komponierten Song „Energie-Fahrrad-Lied“ gewann die Kita 500,– Euro. Die Kinder hatten das Lied mit viel Freude gesungen und auf CD aufgenommen. Der Gewinn des Wettbewerbs war ein toller Ausklang des durchgeführten Energieprojektes der Pinguingruppe.

Am 24. Februar fand in der Kita ein Gesamtelternabend statt. Zu Gast war Frau ***Janina Benecke***, Sozialpädagogin und Therapeutin, die diesen Abend zum Thema *„Beziehung und Grenzen – Entscheidungshilfen für den Alltag mit Kindern“* gestaltete. Im **Mai wird zu diesem Thema ein kostenloser Elternkurs im Eltern-Kind-Zentrum folgen, zu dem wir schon jetzt interessierte Mütter und Väter einladen möchten.**

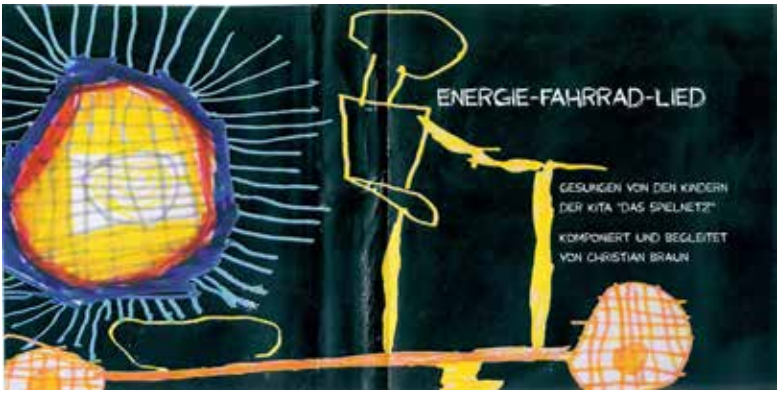
Geplante Termine: Mittwoch, 20. Mai, 27. Mai, 3. Juni und 10. Juni jeweils von 14 bis 16 Uhr

Falls Sie Lust haben, die Kita „Das Spielnetz“ und das dazugehörige Eltern-Kind-Zentrum kennenzulernen, dann schauen Sie einfach mal vorbei.

Öffnungszeiten EKiZ:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner:
Christina Volkmann

Öffnungszeiten Kita:
Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und wünschen Ihnen einen guten Start in den bald beginnenden Frühling.



Sina Koller

EKiZ der Kita
„Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Frühlingsspecials

Der Frühling ist da! Und mit ihm die Vorsätze gesünder, fitter und schlanker zu werden.

Der **Slimyionik®** hilft Ihnen dabei.
Er entsäuert und entgiftet Ihren Körper, kurbelt Ihren Stoffwechsel an, unterstützt das Abnehmen.
Kommen Sie zu einer kostenlosen Probesitzung und lassen Sie sich vom **Slimyionik®** überzeugen.

Außerdem empfehlen wir jetzt:

- **Mikrodermabrasion**
- **Needling**
  (Wir zeigen Ihnen wie man den Needling-Roller einsetzt und Sie machen in Kombination mit Hyaluronsäure (hoch, mittel, niedermolekular, hochkonzentriert) zu Hause weiter, für einen strahlenden Teint.

Am 09.05.2015 findet bei uns im Studio wieder ein Woman's Day statt!
Kommen Sie von **11.00–16.00 Uhr** vorbei.
Wir beraten Sie gern, was Ihre Haut benötigt.
Es gibt IPL-Beratung und auf alle Produkte von Belletrice –20%.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Ihre Susanne Umland und Team

KOSMETIK

Susanne Umland

FUSSPFLEGE

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel.: 040/730 922 66 · Mobil: 0163/258 85 67 · www.umland-kosmetik.de

Frühlingsspecials

Haarfrei in den Sommer!

IPL der neusten Generation: Sanft, sicher, preiswert und dauerhaft.

Schöne glatte und gepflegte Haut ist die Visitenkarte für viele Menschen. Auch ist sie eine Frage von Attraktivität und Ästhetik. Wir haben uns auf dauerhafte Haarentfernung mit Computer unterstützten IPL (Intense Pulsed Light) & RF Technologie (Radiofrequenz-Technik) spezialisiert.

Unser Angebot!
Achseln für nur 39,00 €
pro Sitzung

Starke und dennoch schmerzfreie Technik für Ihre Haut.

In nur 6–10 Behandlungen entfernen wir Körper- und/oder Gesichtsbehaarung dauerhaft und schmerzfrei.

Termine nach Vereinbarung

Neben der Haarentfernung bieten wir auch Hautverjüngung, Entfernung von Altersflecken und Pigmentflecken mittels IPL an.

magic shave
IHR SPEZIALIST FÜR DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

ANDREA AVKAYA
Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek
Tel: 0173/2 34 89 43 · e-mail: magic.shave@alice.de · www.ipl-hamburg.net
im Kosmetikstudio Susanne Umland

IN VIA

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus BOBERG

Gesichter und Geschichten aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg

Die Dorfzeitung trifft heute Felix, der gerade ein einjähriges Praktikum im Rahmen seiner Erzieherausbildung im Kinder- und Jugendhaus Boberg macht.

Dorfzeitung: Stell dich doch mal kurz vor. Wer bist du und was machst du so?

Felix: Mein Name ist Felix Schlüter, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Nettelnburg. Nach meinem Abitur 2012 an der Gesamtschule Bergedorf habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Schule Weidemoor gemacht. In diesem Jahr habe ich nicht nur den Sozialraum Boberg kennengelernt, sondern auch einen Einblick in die soziale Arbeit vor Ort bekommen können. Meine Haupttätigkeit während meines FSJ war die Betreuung von Kindern mit mehrfachen Behinderungen.

Dorfzeitung: Kann man sagen, dass dich das Jahr für deine Berufswahl inspiriert hat? Was ist deine Motivation Erzieher zu werden?

Felix: Ja, durchaus. Während dieser Zeit konnte ich nicht nur viel über Entwicklungsprozesse und den verantwortungsvollen Umgang mit Kindern lernen, sondern sehe mich in meiner Entscheidung, die Betreuung von Kindern zu meinem Beruf zu machen, bestärkt. Es bereitet mir nämlich große Freude, Kinder kreativ und unterhaltsam zu beschäftigen, sie auf spielerische Art und Weise zu fördern und sie ein Stück weit auf ihrem Weg zu eigenständigen Individuen zu begleiten.

Zudem glaube ich, dass wir durch unser Vorleben den Kindern und Jugendlichen Freude und Spaß für das tägliche Leben mitgeben. Aber auch das Setzen von Grenzen, die Vermittlung von Wissen und das Wecken der kindlichen Neugier, sind Aspekte, die für die soziale Arbeit, gerade auch für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, besonders wichtig sind.

Dorfzeitung: Wann arbeitest du im Clippo Boberg?

Felix: Ich arbeite seit August 2014 im Clippo Boberg. Durch meine 2 Praxistage donnerstags und freitags bekomme ich schon einen

guten Eindruck, wie vielfältig der Beruf des Erziehers sein kann. Besonders gefällt mir hierbei, die große Abwechslung, die der Beruf mit sich bringt. Jeder Tag ist einzigartig.

Dorfzeitung: Was würdest du als Erfolg in deiner Praktikumsarbeit bezeichnen?

Felix: Erfolg ist gegeben, wenn die Kinder in der Gruppe oder auch einzeln ausgeglichen sind. Wenn sie neue Dinge gelernt haben und sie für sich einsetzen konnten. Erfolg ist aber auch, wenn ein Kind lernt, mit einem Mißerfolg umzugehen. Es gibt viele Wege, um ein Ziel zu erreichen. Relevant ist nur, geduldig und ausdauernd zu bleiben.

Dorfzeitung: Woher kennst du IN VIA Hamburg e.V.?

Felix: IN VIA ist mir erst seit meiner Arbeit im Clippo Boberg ein Begriff. Eine ehemalige Schulkameradin erzählte mir von der wertvollen Arbeit hier. Auch sie hat hier ein einjähriges Praktikum machen dürfen.

Dorfzeitung: Wie nimmst du die Arbeit vor Ort und die Stimmung im Haus wahr?

Felix: Es herrscht im Haus immer eine unheimlich familäre und freundliche Atmosphäre. Zudem entstehen im Offenen Treff häufig Ideen für neue Aktionen, sei es von den Honorarkräften oder auch von den Besucher_innen des Clippos.

Dorfzeitung: Bringst du auch eigene Ideen mit ein?

Felix: Aber sicherlich (lacht). Es gibt seit Mitte Februar zum Beispiel ein neues Foto-Projekt, das ich konzipiert habe und auch durchführe. Mein Ziel ist es, interessierten Kindern und Jugendlichen einen guten und sicheren Umgang mit Digitalkameras zu vermitteln. Wichtig hierbei sind spielerische Elemente, um Lust auf das Medium zu machen. Wir entwerfen gerade ein Fotorätsel für alle anderen Besucher_innen des Clippos. Weiter wollen wir uns auch an die Bildbearbeitung wagen und auch Fotocollagen für das Haus anfertigen.

Dorfzeitung: Das klingt doch sehr gut. Was wünscht du dir für die Zukunft?

Felix: Trotz der guten Atmosphäre im Haus merkt man allerdings auch häufig, dass man mit etwas mehr Mitteln, sprich finanzielle oder auch personelle Ressourcen, viel mehr ermöglichen könnte. Vor allem für eine stärkere individuelle Beratung.

Dorfzeitung: Da sprichst du uns aus dem Herzen. Wir hoffen, dass wir das Thema bei allen zuständigen Politiker_innen auch immer wieder bewegen können. Danke für den Einblick in deine Arbeit. Viel Spaß noch bei deinem Praktikum und alles erdenklich Gute für deinen weiteren beruflichen Weg.

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) arbeiten und leben junge Menschen für eine bestimmte Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland. Sie sammeln neue Ideen, neue Perspektiven, neue Erfahrungen. Eine dieser jungen Leute ist Maria Pulido, auch mit ihr haben wir uns unterhalten:

Dorfzeitung: Stell dich doch mal kurz vor. Wer bist du und was machst du so?

Maria: Ich heiße Maria Jose, Ich wurde in Kolumbien geboren, lebe aber seitdem ich 12 Jahre alt bin, in Ecuador. Seit 3 Monaten mache ich nun schon meinen europäischen Freiwilligendienst im Clippo.

Dorfzeitung: Warum machst du einen europäischen Freiwilligendienst und wieso hast du dir Deutschland als Gastland ausgesucht?

Maria: Die Möglichkeit, ein anderes Land und eine andere Kultur kennenzulernen, reizte mich sehr. Zudem mag ich die Sprache, die ich immer noch besser lernen möchte. Außerdem mochte ich die Möglichkeit zu reisen und mit Jugendlichen zu arbeiten.

Dorfzeitung: Deine ersten Eindrücke?

Maria: Es war wunderbar, mitten im Winter in Hamburg anzukommen (lacht). Allerdings war die Kälte wirklich ungewohnt, aber alles in allen hatte Hamburg zur Winterzeit schon einen magischen Charme. Die ganzen Lichter, die Alster, der Weihnachtsmarkt, Kekse und heißer Kakao, all das sind Sachen, durch die ich mich wie in einem Märchen gefühlt habe. Es ist allerdings auch wirklich einfach, sich auf den ersten Blick in Hamburg zu verlieben, da ich die Stadt als eine frische, multikulturelle und offene Stadt wahrgenommen habe. Außerdem habe ich einige unglaubliche Menschen kennengelernt, meine ersten Eindrücke sind also durchweg positiv.

Dorfzeitung: Wie nimmst du IN VIA Hamburg und die OKJA* wahr?

Maria: Bevor ich nach Hamburg kam, wusste ich ehrlich gesagt gar nicht, was ein Jugendhaus ist. Ich mag die Erfahrungen, die ich im Clippo mache, sehr. Es ist nicht nur eine Freizeiteinrichtung, wo jeder Spaß hat, sondern für einige ist es fast eine Familie, ein Platz der immer offen für Gespräche ist, eine Stelle für kleine Hilfen und guten Rat.

Dorfzeitung: Du wirst dienstags im Offenen Treff im Clippo Boberg eingesetzt. Gibt es etwas, was du vor Ort umsetzen/anbieten möchtest?

Maria: Ja, ich arbeite nun fast schon einen Monat im Clippo Boberg. Meine Erfahrungen hier sind anders, es ist kleiner und somit auch ein Stück weit persönlicher. Gerade unterstütze ich Annkathrin bei der Schulkoop am Montag. Außerdem findet dienstags in der Zeit von 17.00 -18.00 Uhr mein Tanzprojekt statt. Jeder ist willkommen, sich hier auszuprobieren.

OKJA = **Offene **K**inder- und **J**ugend-**A**rbeit*

Wir sind wie folgt für euch erreichbar:

montags	
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Der reguläre offene Treff ist montags geschlossen	
dienstags	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzprojekt
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
mittwochs	
14.30 – 20.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst anschließend offener Treff für alle
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
donnerstags	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 19.00 Uhr	Fotoprojekt
freitags	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
17.00 – 19.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit in Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte an:

IN VIA Hamburg e.V.
Kontonummer 200 790 10, BLZ 36060295
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort: ***Kinder- und Jugendhaus Boberg***

Kontakt:
Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann | Bockhorster Höhe 1 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21 | Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Am 28. März ist wieder Budni-Patentag

Am 15. November sammelten alle BUDNI Mitarbeiter in ihren Filialen Spenden für ihre Patenprojekte. Die Projekte waren selbst natürlich auch mit dabei, stellten sich vor und hatten sich viele nette Aktionen ausgedacht, um die BUDNI Kunden zum Spenden zu animieren.

Unsere Budni-Filiale im Heidhost 4 ist Pate vom Kinder- und Jugendhaus Boberg und somit werden unsere Kids am 28. März auch wieder dabei sein. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns wieder mit Ihrer Spende unterstützen.

Wir sehen uns direkt vor Budni!

advantage
family
Bei uns bleibt Tennis bezahlbar!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss
Havighorst

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 80 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail.** ***info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 09/2014)

Kindergeburtstage
auf Anfrage zu „Kinderpreisen"!
(nur kurzfristige Buchungen 14 Tage vorher möglich)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 150,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 300,– € + 200,– € Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses
Vereinsmitglieder: 75,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 150,– € + 200,– € Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit
Stehtische (4,– €/8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz" und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.00 Uhr	musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
	Clippo am Boberg	**Kinder- und Jugendhaus**
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst	
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)*	
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Tanja Siepje – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.30 Uhr	Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage im Wechsel „Kleine Klecksmonster“, ab 10.15 Uhr wird gemalt, gekleckst und gepinselt Alle 14 Tage 10.00 – 11.00 Uhr Hebammensprechstunde Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
16.30 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle**	**Kinder- und Jugendhaus**
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzprojekt	
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Tanja Siepje anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei „Gedichte für Wichte“ auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!) **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
14.00 Uhr	**Musikschule für Kinder** CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	**z.Zt. in den Kita-Räumen**
14.30 – 20.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst anschließend **offener Treff für alle** selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.30 – 20.00 Uhr	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechzeit Herr Thiesen jeden 1. Mittwoch im Monat und nach Vereinbarung	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	Boberg e.V. **Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
14.30 – 20.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle** Fotoprojekt	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle** 10 – 13-jährige ab 14 Jahre Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions) Sportprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
20.00 Uhr derzeit nur alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	Boberg e.V. **Bürgerhaus Küche**
20.00 Uhr 1 × im Monat	**Männerkochgruppe** Ansprechpartner Cengiz Yagli –Tel. 4109 2355	Boberg e.V. **Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag		
Wann	**Was**	**Wo**
	zur Zeit keine weiteren Angebote – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag		
Wann	**Was**	**Wo**
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag in der Jugendbude!

F.aktiv ist die Abkürzung für **Familienaktivierungsteam**. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet **Kay Bauerschmidt** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

Offene Sprechstunde freitags von **12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude** (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg

Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder

Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Naturschutzhaus Boberger Niederung

Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Naturschutz- Infohaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Sonntag, 29. März 2015		
ab 11.00 Uhr	**Boberg räumt auf** Gemeinsam für ein sauberes wohnen! Die genauen Treffpunkte werden gesondert bekannt gegeben. Weitere Insormationen finden Sie auf Seite 9.	**Im gesamten Wohngebiet**
Donnerstag, 9. April 2015		
18.00 Uhr	**Bürgersprechstunde zum Thema Senioren** mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft	**Foyer des AWO Gebäudes Boberger Anger 119**
Sonntag, 26. April 2015		
11.00 – 14.00 Uhr	**Familien Flohmarkt** Standreservierungen im Bürgerhaus. Weitere Insormationen finden Sie auf Seite 9.	**Im und rund ums Bürgerhaus**
Donnerstag, 4. Juni 2015		
18.00 Uhr	**Verkehrspolitischer Rundgang durch Boberg** mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft Lesen Sie mehr auf Seite 23.	**Treffpunkt Bürgerhaus**
Donnerstag, 17. September 2015		
18.00 Uhr	**Bürgersprechstunde** mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft	**Weinhaus an der Bergstraße Am Langberg 104**
Sonntag, 27. September 2015		
11.00 – 14.00 Uhr	**Familien Flohmarkt** Standreservierungen im Bürgerhaus.	**Im und rund ums Bürgerhaus**
Samstag, 10. Oktober 2015		
19.30 – ??.?? Uhr	**Oktoberfest - Bobergs größte Party** Die Heimwerker organisieren zum 13. Mal das beliebte Fest.	**Bürgerhaus /Kita-Halle**
Donnerstag, 5. November 2015		
18.00 Uhr	**Bürgersprechstunde zum Thema Kita & Schule** mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft	**Bürgerhaus /Kita-Halle**
Freitag, 13. November 2015		
18.30 Uhr	**Laternenfest** Eine Gemeinschaft-Aktion von Bürgerverein, Jugendbude, Kita und Grundschule.	**Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst**

In Planung: Adventsmarkt

Zur Zeit laufen Überlegungen, in 2015 einen Adventsmarkt im und um das Bürgerhaus zu organisieren. Dann könnten, neben den Kids der Jugendbude, viele weitere mit weihnachtlichen Ständen zu einem Erfolg beitragen.

Was meinen Sie? Wären Sie vielleicht auch dabei? Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Adventsmarkt 2015“ an am@am-artandmore.de

Stand März 2015, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Sonntag, 22. März 2015		
11.00 – 15.00 Uhr	**Frühlingsvielfalt** Mit der ganzen Familie können Meisenkästen und Spatzenreihenhäuser gebaut werden. Ebenfalls um 11 Uhr startet eine Führung zu Tieren, Pflanzen und Lebensräumen der Boberger Niederung. Weitere Informationen auf Seite 7.	**Naturschutzinfohaus Boberger Niederung der Loki Schmidt Stiftung Boberger Furt 50**
Dienstag, 24. März 2015		
19.00 Uhr	**Wein & Lesen im Weinhaus an der Bergstraße**	**Am Langberg 104**
Ostermontag, 6. April 2015		
11.00 – 14.00 Uhr	**Osterbrunch im Klönschnack** Reservierung unter Tel. 040 – 64 88 69 60 oder info@restaurant-kloenschnack.de erforderlich. Weitere Informationen ujnter www. restaurant-kloenschnack.de	**Restaurant & Café Klönschnack Ziegeleistr. 81 Havighorst**
Sonntag, 12. April 2015		
15.00 Uhr	**Märchenzeit** mit Erika Deiters, Märchenerzählerin „Doch zum Glück am See eine Heckenhexe mit ihren Hackenhexen. . ." Auf den Spuren von Kratzefuß, der Schneefee und anderen magischen Wesen begeben wir uns auf eine Wanderung durch die Boberger Dünen. Bei Regen findet die Erzählung im Infohaus statt. Dauer: ca. 2 Stunden, ab 5 Jahre	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**
Samstag, 9 Mai 2015		
10.00 Uhr	**Fahrradtour durch die Boberger Niederung** Dauer: ca. 2 ½ Stunden, Kosten: Erwachsene 5 €	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**
Samstag, 29 Mai 2015		
15.00 Uhr	**Vielfalt im Biberrevier** Mit Kanus begeben wir uns auf der Gose-Elbe, einem Altwasserarm der Elbe, auf die Suche nach Biberspuren, Bisam und Co. Bitte geeigneten Sonnenschutz, wetterfeste Kleidung sowie Wechselkleidung mitbringen. Dauer: ca. 4 Stunden, Kosten: 18 € / Person - mit Jörn Höller, Projektgruppe Biber und Frederik Landwehr, Loki Schmidt Stiftung Anmeldung im Infohaus Boberger Niederung Tel. 040/ 73 93 12 66	**Treffpunkt: Heinrich-Osterath Straße 256, Paddel-Meier**
Samstag, 20. Juni 2015		
ab 15.00 Uhr	**Sommerfest im Weinhaus an der Bergstraße**	**Am Langberg 104**
Sonntag, 21. Juni 2015		
14.00 – 17.00 Uhr	**Was haben Ziegel mit Orchideen zu tun?** Exkursion mit Günter Miehlich durch die Boberger Niederung im Rahmen vom „Langen Tag der StadtNatur Hamburg". Die Loki Schmidt Stiftung freut sich über eine kleine Spende.	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**

Stand März 2015, Änderungen vorbehalten.

Neues aus der Bürgerhausküche

Wenn ihr gesund, frisch und preiswert kochen wollt, ist es wichtig, die Gerichte mit den Gemüsen der Jahreszeit zuzubereiten.

Heute habe ich für Euch, liebe Freunde, ein leichtes und leckeres Essen gekocht und ich bin davon überzeugt, dass ihr diesen Auflauf immer wieder sowohl für die Familie, als auch für Eure Freunde kochen werdet. Denn der Auflauf ist einfach lecker.

Nun seid dabei und kocht mit mir:
Broccoli-Porree-Käse Auflauf

Zutaten für zwei Personen
(für 4 Personen zweifache Menge)

- *300 g Kartoffeln*
- *2 Stangen Lauch ca. 300 g*
- *2 Möhren*
- *1 mittelgroße Knoblauchzehe*
- *2 EL Olivenöl*
- *2 EL Mehl*
- *250 ml Milch*
- *1/2 Peperoni*
- *Pfeffer*
- *50 g frisch geriebener Gouda Käse*
- *10 g italienischer Hartkäse z.B. Grana Padano*
- *50 g gekochter Schinken oder Hühnerbrust*
- *Gemüsebrühe bei gekochtem Schinken bzw. Hühnerbrühe bei Hühnerbrust*

Zubereitung
Kartoffeln in einem Topf ***einen Tag zuvor kochen und kalt stellen.*** Pellen und in grobe (ca. 2cm) Würfel schneiden.

Die Möhren waschen, schälen und in 1 cm dicke Stücke schneiden.

Lauch in dünne Streifen schneiden und Broccoli in nicht zu kleine Stücke teilen und waschen. Danach blanchieren Sie Porree, Broccoli und Möhren ca. 5 Minuten. Herausnehmen und in eine Auflaufform legen.

In einem kleinen Topf Knoblauch und Peperoni in Olivenöl kurz braten 2 EL Mehl dazugeben und unter Rühren darin anschwitzen. Mit der Milch ablöschen. Unter Rühren aufkochen lassen und mit Gemüse- bzw. Hühnerbrühe und Pfeffer würzen und die Sauce bei unterer Hitze köcheln lassen. ***Nicht vergessen, dabei mehrfach zu rühren.***

30 g von dem geriebenen Gouda mit in Streifen geschnittenem gekochten Schinken bzw. Hühnerbrust in der Sauce mischen und alles zusammen über die Gemüsemischung in die Auflaufform geben. Mit dem restlichem Gouda und Hartkäse bestreuen.

In heißem Ofen bei 200 Grad (Umlauf 180 Grad) auf der mittleren Schiene ca. 35-40 Minuten backen.

Guten Appetit
Euer Cengiz

HANDWERKER NOTDIENST-ZENTRALE HAMBURG

24h

Wenn andere nicht kommen,
kommen wir...

UNSER SERVICE IM ÜBERBLICK

- Sanitär-Notdienst
- Gas & Wasser
- Heizung
- Elektrotechnik
- Kanalreinigung
- Dachtechnik
- Trocknung
- Notabdeckung

IM EINSATZ FÜR

- Behörden der FHH
- Wohnungsbesitzer
- Grundbesitzer
- Hausverwaltungen
- Immobilienverwaltungen
- Baugenossenschaften
- Kleingewerbe Betriebe
- Großgewerbe
- Private Mieter
- Private Vermieter

Partner der Behörde für Inneres

040 – 2109 1140

WWW.NOTDIENST.COM

Gottlieb Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg | Telefon 040 7399660 | Telefax 040 7388144
info@gottlieb-wild.com | www.gottlieb-wild.com

Die Heimwerker on Tour

Pünktlich zum Karnevalswochenende war es wieder soweit. 6 Heimwerker fuhren am Freitag den 13. Februar im gemieteten Bus nach Wegberg. Das liegt in der nähe von Mönchen-Gladbach und ist seit einigen Jahren die neue Heimat der Familie Day, die vorher im Dorfanger gewohnt hat. Es sind unsere am weitesten entfernt wohnenden Vereinsmitglieder und Robert ist auch heute noch aktiver Heimwerker.

Nach einer lustigen Reise mit Zwischenstopp beim Griechen ging es direkt in den Partykeller zum Klönen und Knobeln, bis alle müde waren und in die im ganzen Haus verstreuten Schlafsäcke verschwanden. Am Samstag wurde ausgiebig gefrühstückt und dann ging es zu siebt nach Köln, das nur 30 Kilometer entfernt ist. Ein bisschen Karneval gab es auch schon um die Mittagszeit, aber uns war es auf dem Platz zu voll und wir sind daher lieber bei strahlendem Sonnenschein durch die Innenstadt geschlendert und waren auch am Rhein, Schiffe gucken. Es war ein sehr schöner Ausflug, nur das mit dem Bier in Köln klappt nicht so recht. Nach langem Suchen haben wir eine Kneipe gefunden, mit dem viel versprechendem Namen „Biermuseum“ und dem Aushang, dass es über 20 Biersorten vom Fass gibt. Als wir in freudiger Erwartung bestellt haben, kam nur die Antwort : *Nä Jongens, an Karneval jibt et nur Kölsch vom Fass*. Na schönen Dank, das ist irgendwie nix für Norddeutsche.

Am Abend wurde in Wegberg beim Asiaten gespeist, ein Restaurant das weit über die Ortsgrenzen hinaus beliebt ist. Anschließend musste die Entscheidung her : Ab ins Festzelt mit Musik und Tanz oder lieber wieder in den Partykeller mit dem von Robert gesponserten *„richtigen“* Fass Bier? So kam es, dass wir am Sonntag gut ausgeruht das Frühstück genießen konnten und wohlbehalten pünktlich zum Gang ins Wahllokal in Boberg zurück waren.

Für nächstes Jahr sind wir wieder eingeladen, und die Familie rückt ein Wochenende lang zusammen, um ein paar Heimwerker aus Boberg unterzubringen. Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Ausflug, dann wollen wir mal das Bier in Düsseldorf probieren.

Wolfgang Kamenske

Guten Freunden gibt man...

... ein ganzes Heft. Und dieses bekommt die Freiwillige Feuerwehr Boberg. Bereits Ende April beginnt die Verteilung einer Sonderausgabe der Dorfzeitung. Auf 80 Seiten widmen wir uns ganz der freiwilligen Feuerwehr, denn die feiert ihr 125 jähriges Bestehen. In einer Chronik erfahren Sie alles, was sich in der Wehr seit ihrem Bestehen zugetragen hat. Wir nennen Ihnen die Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1890 genauso, wie alle Wehrführer und deren Vertreter aus 125 Jahren. Lernen Sie etwas über die Jugendfeuerwehr und lesen Sie die Grußworte zum Jubiläum.

Dorfzeitung Boberg – Sonderausgabe 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Boberg, denn guten Freunden gibt man ein ganzes Heft.

Andreas Müller

Und regelmäßig grüßt das Internet

1 Jahr neue Homepage!
Am 4. Januar 2014 ging diese neugestaltete und von Grund auf überarbeitete Homepage des Dorfanger Boberg e.V. online. **Seit dem hatten wir 3.882 Besucher, das sind im Schnitt etwas mehr als 9 Stück am Tag! Herzlichen Dank!**

Die Besucherzahlen zeigen uns, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Auch in 2015 werden wir für Sie am Ball bleiben und versuchen so aktuell wie nur möglich zu informieren. Wenn Ihnen unsere Seite gefällt, sagen Sie es ruhig weiter. Wir freuen uns, wenn wir in einem Jahr sagen können, dass die Besucherzahlen weiter nach oben gehen, dass unsere Infos, Veranstaltungstipps und Rückblicke von noch mehr Bewohnern aus Boberg und Havighorst gelesen werden.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert, manchmal mehrmals in der Woche! Auf ***www.dorfanger-boberg-ev.de*** lesen Sie aktuelle Informationen aus Boberg und

Havighorst zuerst. So haben wir z.B. vom Aldi-Crash noch am selben Tag berichtet. Auch die Wahlergebnisse für Boberg konnten Sie dort bereits am Tag der Veröffentlichung finden. Vieles, was später ausführlich hier in der Dorfzeitung steht, wird dort bereits in einem Vorbericht veröffentlicht. Veranstaltungstipps, die aus Termingründen nicht immer alle Platz in der Dorfzeitung finden, werden ständig eingepflegt. Unser Kinder- und Jugendhaus Boberg findet dort auch auf einer eigenen Unterseite Beachtung. Das Ferienprogramm oder besondere Angebote für die Kids können eingesehen werden.

Schauen Sie doch mal rein!

Andreas Müller

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Montags 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Frau Tanja Siepje (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Frau Siepje anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Knuth Wilkens
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Tanja Siepje
(Geschäftsstelle

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Tanja Siepje (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
am@am-artandmore.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Mo 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: am@am-artandmore.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
GUTVERLAG | Druck- und Mediengesellschaft
Kreimershoek 71 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@gutverlag.com | www.gutverlag.com

Auflage 2.300
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. Mai 2015
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 29. Mai 2015

H ♥ U

DU LEBST MIT DEINER BRILLE
DU LIEBST MIT DEINER BRILLE
DU LACHST MIT DEINER BRILLE
DU TANZT MIT DEINER BRILLE
DU SINGST MIT DEINER BRILLE

LIEBE DEINE BRILLE

SIE IST EIN TEIL VON DIR
SETZE SIE ZÄRTLICH AB
WENN DU SCHLAFEN GEHST
DANN WIRST DU MORGEN DIE
WELT MIT FREUDE SEHEN!

HAUSMARKE
FREUDENHAUS

FREUDENHAUS®

Optik Werk

Lohbrügger Landstraße 70 | 21031 Hamburg | Tel. 040 - 43 26 16 00 | e-mail info@optik-werk.de | www.optik-werk.de